

Matthew Flinders gab Australien den Namen

Matthew Flinders war ein bedeutender Entdecker in australischen Gewässern.

Geboren 1774 in Donington / England ging er früh zur See. 1789 trat er der Royal Navy bei und fuhr unter William Bligh bis 1795.

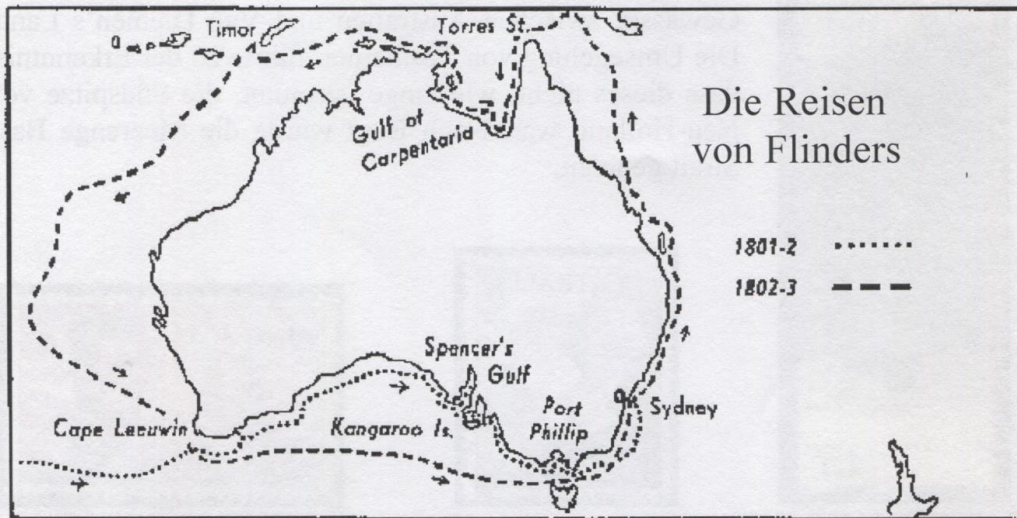
Als ein autodidaktischer Navigator fuhr er

nach New South Wales und erkundete mit George Bass die

Gewässer zwischen Australien und Van Diemen's Land. Die Umseglung von Tasmanien führte zu der Erkenntnis, dass dieses nicht, wie lange vermutet, die Südspitze von Neu-Holland war. Nach Bass wurde die Meerenge Bass Strait genannt.



1801 kommandierte Flinders eine Expedition auf dem Schiff *Investigator* (Ermittler), um die Küstenlinie Australiens zu erforschen. Die Expedition wurde unterstützt durch Sir Joseph Banks, der mit James Cook auf dessen erster Reise in die Südsee große Erfahrungen gesammelt hatte. Er fuhr durch das Great Barrier Reef und erforschte eingehend den Golf von Carpentaria. In der Nähe des heutigen Adelaide (Encounter Bay) traf er auf den französischen Entdecker Thomas Nicolas Baudin. 1803 vollendete Flinders die Umsegelung.



Bei der Rückkehr nach Europa erlitt er vor Mauritius Schiffbruch und wurde dort von den Franzosen als Spion bis 1810 gefangen gehalten. Nach seiner Rückkehr schrieb er ein Buch *A Voyage to Terra Australis*, das 1814 veröffentlicht wurde, am selben Tag, als er starb.

Flinders war der erste, der den Namen **Australia** für den davor gebräuchlichen wissenschaftlichen Namen Terra Australis (Südland) bzw. Neu-Holland einführte. Seine Karten waren erstaunlich genau; sie wurden noch viele Jahre nach seinem Tode benutzt.

Ein Fluss im Norden von Queensland, eine Insel in der Bass Strait, mehrere Orte, eine Gebirgskette, ein Nationalpark, eine Universität, ein Park in Melbourne sowie etliche Straßen in Australien sind nach Flinders benannt.

Hans Sorge